

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 5. September 2007

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 19.20 Uhr

Ort: Paaren/Glien, MAFZ, Terrassencafe

Teilnehmer: stimmberechtigte Mitglieder
Herr Bathe (Vors. JHA)
Frau Dombrowski
Herr Wellmann
Frau Schünicke (bis TOP 10)
Herr Hoffmeyer- Zlotnik
Herr Dr. Mueller (bis TOP 8)

Stellvertreter

Herr Renne
Herr Porr (bis TOP 8)
Herr Kühne
Frau Boldt.V.

Beratende Mitglieder

Herr Wettstaedt
Herr Schöne
Frau von Fintel
Herr Glatzel

Vertreter der Verwaltung

Frau Protz	SB Jugendarbeit
Frau Holowaty	SB Jugendschutz
Frau Schulz	Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschriften der Ausschusssitzungen der Jugendhilfeausschüsse vom 30.05.2007 und 12.06.2007
2. Bericht aus der Verwaltung des Jugendamtes
3. Beschluss zur Vergabe des Pflegekinderdienstes
4. Beschluss zur Erweiterung der Leitlinien des Jugendamtes zur Vergabe von Stellen nach der PKR
5. Beschluss zur Vergabe Auflagenerfüllung der PKR-Stellen
6. Diskussion über Verfahrensregeln Vergabe PKR
7. Beschluss der Änderungen und Ergänzungen des Papiers „Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland“
8. Beschluss öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung von Aufgaben nach § 12 Abs. 1 KitaG
9. Bericht über Nachtragshaushalt 2007
10. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

11. Sonstiges

Herr Bathe begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, mit einem Rundgang durch den neuen Erlebnis- und Haustierpark zu beginnen.

Information zu TOP 3:

Zur ausgereichten Beschlussvorlage wird heute kein Beschluss gefasst. Frau von Fintel wird kurz über den Stand der zur Vergabe des Pflegekinderdienstes informieren.

TOP 1 Bestätigung der Niederschriften der Ausschusssitzungen der Jugendhilfeausschüsse vom 30.05.2007 und 12.06.2007

Zu den Niederschriften vom 30.05.07 und 12.06.07 gibt es keine Änderungen bzw. Ergänzungen. Sie sind somit bestätigt.

TOP 2 Bericht aus der Verwaltung des Jugendamtes

Herr Glatzel informiert über aktuelle Themen:

- Information über Dokumentation Jugendhilfe-Fachtag
- Stand Änderung AG KJHG
- Information über die Vorbereitung der Überarbeitung Satzung Jugendamt, da Handlungsbedarf besteht
- Durchführung von Regionalkonferenzen mit allen PKR-Stelleninhabern
Der Schwerpunkt liegt dabei bei der Unterstützung der Jugendhilfeplanung, anschließend findet ein direkter Austausch mit den 13 Kommunen statt.

- Stand Sprachstandsfeststellung und -förderung
Detaillierte Informationen sind bei der nächsten Ausschusssitzung möglich, da die AG nach § 78 "Kindertagesbetreuung" am 07.09.07 tagt und dieses Thema diskutiert.
- Unterausschuss Jugendhilfeplanung und Steuerungsgruppe Jugendhilfeplanung in Falkensee - Erarbeitung eines Sozialplans
Vorschlag: Vorstellung bei der Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses
- Stand Prüfung des Trägers Horizont e.V.
Die Prüfung ist abschließend erfolgt, die Zusammenarbeit im Bereich Erzieherische Hilfen erfolgt wieder.

TOP 3 Information zur Vergabe des Pflegekinderdienstes

Frau von Fintel berichtet über die Behandlung der Vorlage zur Vergabe des Pflegekinderdienstes in der Dezernentenberatung des Landrates. Dabei hat das Fachamt Auflagen erhalten, betreffend Anforderungen an die interne Arbeitsablauforganisation (stellenmäßige Untersetzung etc.).

Frau Dombrowski plädiert dafür, dass das Jugendamt weiterhin in der Verantwortung bleibt. Es sollte den Moderationsprozess übernehmen und weiterhin die Kontrolle über die Entwicklung der Qualität sowie die Qualitätsentwicklung und -verbesserung übernehmen. Für die Festlegung fachlicher Standards sollte das Jugendamt verantwortlich sein und weiterhin die Steuerung übernehmen.

Herr Dr. Mueller fragt nach, ob die offenen Fragen der Ausschussmitglieder ausreichend beantwortet sind und bittet um schriftliche Mitteilung darüber an die Ausschussmitglieder.

Herr Dr. Hoffmeyer-Zlotnik schlägt vor, dass bei der Klausurtagung auch die Verdeutlichung des Hilfeplanverfahrens zum Thema gemacht werden sollte. Ebenso die Themen Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung, die ja zurzeit auch Thema in den Arbeitsgruppen nach § 78 Thema sind.

Herr Glatzel beantwortet die aufgeworfenen Fragen wie folgt:

- Die Gespräche mit den beiden Trägern haben stattgefunden.
- Die Antworten der aufgeworfenen Fragen der Ausschussmitglieder sind Bestandteil der Beschlussvorlage.
- Das angesprochene Thema von Frau Dombrowski gilt für den gesamten Jugendhilfebereich. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist zwingend notwendig.
- Er stimmt dem Vorschlag zu, den Hilfeplanprozess zum Thema bei der Klausurtagung zu machen.

Frau von Fintel bekräftigt dies. Der Träger muss die Bereitschaft für Transparenz zeigen. Das Ziel ist es, dass die Vergabe zum 01.12.07 erfolgen kann.

Die Beschlussvorlage wird erneut Ende Oktober in der Dezentenrunde behandelt und anschließend im November im Kreisausschuss.

Ein Beschluss zur Vergabe des Pflegekinderdienstes wird bei der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung gefasst.

TOP 4 Beschluss zur Erweiterung der Leitlinien des Jugendamtes zur Vergabe von Stellen nach der PKR

Herr Glatzel erläutert die Notwendigkeit der Änderung der Leitlinien.

Nach kurzer Diskussion verliest Herr Bathe folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 14.12.2004 folgende Erweiterung der „Leitlinien des Jugendamtes zur Vergabe von Stellen nach der PKR“ zu Punkt 4.8: Umsetzung des Verfahrens zur Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit:

Auflagenprüfung:

- **„Die Verwaltung des Jugendamtes prüft die Erfüllung der im PKR-Bescheid genannten Auflagen der einzelnen PKR-Stelleninhaber hinsichtlich ihrer Erfüllung bzw. Nichterfüllung anhand der eingereichten Unterlagen bis zur festgesetzten Frist.**
- **Bei Nichterfüllung bzw. Verletzung der Auflagen durch den Träger ist eine Verlängerung der PKR-Stelle ausgeschlossen. Es erfolgt eine Neuausschreibung der PKR-Stelle.**
- **Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Vorschlag des Jugendamtes über die Vergabe der PKR-Stelle bzw. deren Neuausschreibung.**
- **Das Jugendamt erteilt den Bescheid.“**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

TOP 5 Beschluss zur Vergabe Auflagenerfüllung der PKR-Stellen

Herr Glatzel erläutert an Hand von Folien die Auswertung der Halbjahresgespräche mit den PKR-Stelleninhabern mit Berücksichtigung der Auflagen.

Statistische Angaben:

- Mit 25 Stelleninhabern und Vertretern von 15 Trägern wurden Halbjahresgespräche geführt.
- 10 Träger bekamen mit dem Zuwendungsbescheid Auflagen
- Die Umsetzung der vereinbarten Auflagen ist zum größten Teil erfolgt, wie Strukturqualität und Rahmenbedingungen
- Eine Vertiefung erfolgt in 6 Regionalkonferenzen

Hauptinhalte der Auflagen:

- Exaktere Angaben zur Zielerreichung
- Präzisere bzw. überhaupt die Benennung von Kooperationspartnern
- Erarbeitung von standortbezogenen Kooperationsvereinbarungen Jugendhilfe – Schule
- Unterbreitung von Angeboten im Rahmen der Präventionsarbeit
- Qualifizierung der PKR-Stelleninhaber
- Erstellung nachvollziehbarer Dokumentationen
- Erstellung konkreter Arbeitsplanungen
- Nachweis über qualitative Anleitung durch den Träger
- Aufbau von Jungenarbeit

Auswertung der Auflagen:

- 3 Träger konnten für 3 Stelleninhaber die Auflagen wegen längerem Krankheitsausfall nicht erfüllen.
- 8 Träger haben für 11 Stelleninhaber die Auflagen erfüllt.
- 2 Träger haben für 3 Stelleninhaber die Auflagen teilweise erfüllt.

Anschließend erfolgt eine Diskussion über die Inhalte der teilweisen Erfüllung. Es wurde festgestellt, dass die zeitliche Überschreitung trotzdem als erfüllt gilt. Die Ursache der zeitlichen Überschreitung wird aber geprüft.

Eine intensive inhaltliche Diskussion wird im nichtöffentlichen Teil durchgeführt.

Herr Bathe fasst wie folgt zusammen und bittet um Abstimmung:

Von den 28 PKR-Stellen werden ab 01.01.2008 3 PKR-Stellen neu besetzt, da die erteilten Auflagen nicht oder nur teilweise erfüllt wurden.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

Der Inhalt der Folie wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 6 Diskussion über Verfahrensregeln Vergabe PKR

Herr Glatzel informiert über das Verwaltungsverfahren bei Unstimmigkeiten zwischen Träger, Kommune, PKR-Stelleninhaber in Bezug auf die Fortführung der PKR-Stelle.

Herr Schöne gibt zu bedenken, dass ein Punkt 7 hinzugesetzt werden müsste, "Verfahren, wenn bestimmte freie Träger von Kommunen bevorzugt werden". Alle Träger müssen die Chance erhalten, sich an Ausschreibungen zu beteiligen.

TOP 7 Beschluss der Änderungen und Ergänzungen des Papiers „Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland“

Herr Glatzel weist darauf hin, dass die Diskussion dazu bereits in den Arbeitsgruppen nach § 78 erfolgt ist.

Herr Kühne sieht ein Problem bei der Zahl von 400 Stunden für Fortbildung, demnach kann die Zielvereinbarung nicht erfüllt werden.

Herr Glatzel erklärt dazu, dass die 400 Stunden für einen Zeitraum von 2 Jahren gelten. Wichtig ist eine Begründung an das Jugendamt, wenn die Einhaltung der Fortbildungsstunden nicht möglich ist.

Nach kurzer Diskussion verliest Herr Bathe folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 10.09.2003 das überarbeitete Papier „Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Beschluss öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Durchführung von Aufgaben nach § 12 Abs. 1 KitaG

Frau von Fintel erläutert die Notwendigkeit der Erarbeitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung von Aufgaben nach dem Kita-Gesetz und informiert über Inhalte des Vertrages:

- Kostenerstattung für Kinder aus dem Landkreis Havelland, die im Berliner Umland eine Kita besuchen
- Personalkostenzuschuss ist klar nach gesetzlichen Regelungen festgeschrieben
- Qualität und Umfang wie gesetzlich gefordert

Auf Nachfrage bestätigt Frau von Fintel, dass die Sprachstandsförderung nicht extra Bestandteil des Vertrages ist.

Ein Beschluss über den öffentlich-rechtlichen Vertrag wird bei der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung gefasst.

TOP 9 Bericht über Nachtragshaushalt 2007

Frau von Fintel informiert darüber, dass die Einreichung eines Nachtragshaushaltes für das Dezernat II nicht zwingend erforderlich war, da kein Mehrbedarf entstanden ist und weist auf einzelne Haushaltsstellen hin. Der kontinuierliche Bericht über den finanziellen Stand bleibt weiterhin bestehen.

Nach kurzer Diskussion verliest Herr Bathe folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterleitung des Nachtragshaushaltes 2007 zur Jugendhilfe nach dem SGB VIII an den Kreisausschuss sowie an den Kreistag.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Hoffmeyer-Zlotnik fragt nach dem Stand der Besetzung der Stelle Kita-Praxisberatung. Weiterhin informiert er, dass das Projekt Ausbau und Flexibilisierung Tagespflege ist ab 01.09.07 bewilligt.

Frau von Fintel antwortet, dass die Verwaltung daran arbeitet, dass die Besetzung der Stelle Kita-Praxisberatung zum 01.01.08 erfolgen kann.

Herr Glatzel informiert die Anwesenden, dass der Bescheid über die Genehmigung des Mehrgenerationenhauses des ASB vorliegt.

Die Beratung endet um 19.20 Uhr.

gez. Bathe
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

F. d. R.:

Schulz
Schriftführerin